

Firma:
Ansprechpartner der Firma:
Telefon:
Telefax:
E-Mail:

(bitte immer ausfüllen)

Leistungsverzeichnis

Fachkrankenhaus Hubertusburg gGmbH

**Lieferung, Inbetriebsetzung und Einweisung eines Systems
zur Überwachung der Vitalwerte
(Überwachungsmonitoring) für die neurologische
Intensivstation**

Präambel

Gefordert wird ein System zur Überwachung der Vitalwerte (Überwachungsmonitoring) für die neurologische Intensivstation. Das System besteht aus fest am Patientenplatz installierten Überwachungsmonitoren, div. Parametermodulen, einer Überwachungsmonitoring-Zentrale, notwendigen IT-Komponenten und dem allem zum Erstbetrieb notwendigen Ver- und Gebrauchsmaterial, folgend bezeichnet als „Monitoring“.

Das Monitoring ist als Neuware anzubieten.

Neben der Lieferung, Inbetriebsetzung und Einweisung des Monitorings hat der Auftragnehmer die Einbindung der Geräte an das bestehende PDMS „COPRA“ herzustellen.

Lieferort ist das Fachkrankenhaus Hubertusburg in Wermsdorf.

Der Bieter hat eventuelle Kosten für die Einbindung seiner Geräte in die Infrastruktur des Klinikums in sein Preiseangebot einzukalkulieren.

Kontakt: Herr Stöhr (Geschäftsbereich Infrastruktur, Leiter Abt. Medizintechnik)
Telefon: 0341 / 909 - 3900
E-Mail: Enrico.Stoehr@sanktgeorg.de

Begründung für die produktbezogene Beschreibung des Beschaffungsgegenstandes

Die Sankt Georg Unternehmensgruppe, bestehend u.a. aus der Klinikum St. Georg gGmbH und der Fachkrankenhaus Hubertusburg gGmbH (folgend auch als „StG UG“ abgekürzt) ist überwiegend mit vernetzter Patientenüberwachungstechnik vom Typ „IntelliVue“ des Herstellers Philips GmbH (im folgenden „Philips“ abgekürzt) ausgestattet. So verfügen bereits sechs Intensivstationen, vier IMC-Stationen, die ZNA, die Endoskopie, alle Operationssäle inkl. Aufwachraum und diverse Normalstationen über das benannte Monitoring. Zusammengefasst betreibt die StG UG in Summe ca. 30 Zentralen, 310 Überwachungsmonitore, 600 Module sowie 130 Modulracks. Die bestehenden Zentralen sind teilweise untereinander vernetzt und über das Philips-Produkt IntelliBridge Enterprise (Zentrale Serverlösung zur strukturierten Übergabe von Vitaldaten zu Dokumentationszwecken) an das bestehende KIS angebunden. Die StG UG beabsichtigt nun, die bestehende Gerätelandschaft des Monitorings der neurologischen Intensivstation am Standort Wermsdorf zu ersetzen und an den neuesten Stand der Technik anzupassen.

Die gesamte Patienten-Monitoring-Infrastruktur der StG UG ist fast vollständig auf Philips-Komponenten ausgelegt. Dadurch wird derzeit eine nahtlose Kompatibilität zwischen den Geräten garantiert und so die Funktionalität des Philips-Monitorings maximiert. Der funktionelle Bedarf für die Forderung nach der technischen Kompatibilität liegt u.a. konkret in folgenden Sachverhalten:

Medizinprodukterecht

Ein Betrieb des zu beschaffenden Monitorings mit/an Komponenten des Bestands-Monitoring muss medizinprodukterechtlich zulässig sein; eine „CE-Konformität“ muss vorliegen.

Kompatibilität Monitoring-Komponenten allgm.

Im künftigen Betrieb des zu beschaffenden Monitorings wird es zu einer Vermischung mit den o.g. Bestands-Philips-Monitoring-Komponenten kommen. Die Gründe hierfür sind beispielsweise Bereichs-Fusionen (Zusammenlegen mehrerer Bereiche in eine Organisationseinheit), Reorganisation des einzelnen Bereichs (z.B. Änderung der Patientenplatz-Anzahl), Bereichsverlagerungen (Umzug in andere Räumlichkeiten), Bereichs-Schließung (Weiterverwendung in anderem Bereich) usw. Die hier erforderliche technische Kompatibilität der zu beschaffenden Monitoring-Komponenten mit der bestehenden Monitoring-Landschaft besteht einzig mit den Monitoring-Produkten von Philips. Die zu beschaffenden Komponenten sind untereinander einzig herstellerspezifisch kompatibel.

Transport-Monitoring-Konzept

In der StG UG wird ein Transport-Monitoring-Konzept betrieben, welches den Verbleib des *Transportmoduls* (bzw. Transport-Überwachungsmonitors) am Patienten mit temporärer Adaption am jeweiligen Patientenstellplatz (an einem „Host-Monitor“) beinhaltet. Dies betrifft jeden innerklinischen Transport eines zu überwachenden Patienten (beispielsweise Durchlauf ZNA -> ITS -> IMC -> Normalstation). Die zu beschaffenden Komponenten sind untereinander einzig herstellerspezifisch kompatibel.

Kompatibilität IBE

Die StG UG betreibt eine zentrale Philips-Serverlösung, welche eine Art Gateway-Funktion in Richtung des in der StG UG betriebenen KIS abbildet (Produktname: IntelliBrige Enterprise, kurz IBE). Sie dient als zentrale Schnittstelle zur Übergabe patientenbezogener Vitaldaten aus der Philips-Monitoring-Landschaft an das hausseitige KIS „i.s.h.med“ auf Basis des HL7-Standards; die Kommunikation von bestehendem und zukünftigem Philips-Monitoring mit der IBE ist proprietär. Die zu beschaffenden Komponenten müssen zwingend IBE-kompatibel sein. Nur die Philips-Produkte bieten diese Kompatibilität.

Interner Havarieersatz

Aufgrund der bereits flächendeckend bestehenden Philips-Monitoring-Landschaft ist im Fehlerfall (Ausfall einer Monitoring-Komponente) unmittelbare Abhilfe möglich. Es erfolgt auf Arbeitsebene zwischen zwei Bereichen ein sofortiger Austausch der fehlerhaften Komponente. Weiterhin hält die Abteilung Medizintechnik im Zentralen Gerätepark Austausch-Monitoring-Komponenten zur

temporären Nutzung durch die medizinischen Bereiche, beispielsweise zum Zwecke der Reparaturüberbrückung, bereit.

Hinzu kommt, dass die Bereiche nur das herstellerspezifische Monitoring-Zubehör vorhalten und die jeweiligen Bereichs-MitarbeiterInnen nur in den einen Gerätetyp eingewiesen sind. Daher kann nur dieser bestimmte Monitortyp aus einem benachbarten Bereich oder dem Zentralen Gerätepark kurzfristig und ohne weiteren organisatorischen Aufwand zur Verfügung gestellt werden. Der erforderliche unmittelbare Havarieersatz ist ausschließlich mit dem Philips-Monitoring möglich.

Qualität und Sicherheit

Sowohl die ärztlichen als auch die pflegerischen Mitarbeiter der StG UG sind anteilig in unterschiedlichen medizinischen Fachbereichen tätig. Die Organisationsform von „Pool-MitarbeiterInnen“ verstärkt diesen Sachverhalt. Es besteht die Notwendigkeit, dass das Monitoring in der StG UG einer einheitlichen Bedienphilosophie folgt, um ein höchstmögliches Maß an Patientensicherheit und Untersuchungsqualität zu gewährleisten. Die StG UG begegnet dem durch unterschiedliche Bedienphilosophien entstehendem Risiko mit einer einheitlichen standardisierten „Gerätebedienung“, schlussendlich durch einen konsolidierten Gerätepark.

Wirtschaftliche Arbeitsorganisation

Die Vorhaltung eines einheitlichen Geräteparks bringt in diesem Zusammenhang einen erheblichen arbeitsorganisatorischen Vorteil für die StG UG. So können MitarbeiterInnen flexibler tätig werden, da der Aspekt einer fehlenden aber nach MPBetreibV vorgeschriebenen (Monitoring-)Einweisungen entfällt. Zudem sinkt die Gesamtanzahl an Einweisungen signifikant (Monitoring wird nahezu jedem medizinischen Fachbereich betrieben). Die MitarbeiterInnen stehen so in vergleichsweise höherem Maße für Kernprozesse / die eigentliche Leistungserbringung zur Verfügung. Ein Wechsel des Anbieters stünde der geschilderten flexiblen und damit wirtschaftlichen Arbeitsorganisation entgegen.

Angebotsinhalt

1.) Patientenmonitor

IntelliVue MX750 Patientenmonitor

- 6-Kurven-Anzeige
- Konfiguration Intensivpflege
- RS232/MIB-Schnittstelle

FMX - flexibles Modul-Rack für MX750

Kombi-Modul-Halterung für FMX-4

Installation

EP netto gefordert: 12 Stück

GP netto

2.) Multi-Parameter-Modul

IntelliVue X3 Multi-Parameter-Modul mit 6,1"-TFT

- 3-Kurven-Funktionalität
- invasiver Druck und Temperatur
- Halteplatte mit Klemme
- Tragegriff für IntelliVue X3
- Intensivtransport-Software
- Philips FAST-SpO2-Technologie
- Systemkabel, 2 m

Installation

EP netto gefordert: 12 Stück

GP netto

3.) Erstausrüstung Zubehör

Set bestehend aus:

- 5-adriges EKG-Stammkabel, mit 12poligem Stecker, 2,7m
- 5-adriges Extremitätenkabel, Clipanschluss 1,6 m
- Adapterkabel für Einmal-SpO2-Aufnehmer, 3 m
- Blutdruckmanschette für Erwachsene
Extremitätenumfang 27,5-36,5 cm, antimikrobiell beschichtet,
marineblaue Farbcodierung, wiederverwendbar,
Bajonettverschluss
- 3m Verbindungsschlauch für NIBP
- dualer IBP-Adapter
- Pfosten, L128 mm drehbar (rm-port)
- Doppelhaken für Zubehör
- rm port Schwenkarm 2-fach L325+L325 für
MX 12 532,00 6.384,00Monitore an Rundrohr

EP netto gefordert: 12 Sets

GP netto

4.) Zentralenüberwachung

IntelliVue Informationszentrale iX bestehend aus

- PIC iX Software-Rel. 4
- Neuinstallation iX
- PIIC iX Enterprise
- Lokale Datenbank
- iX Pro
- WEB B/Pat.
- Medienset
- Hardwarekomponente für PIC iX
- PIC iX 4.0
- Hardware or OS
- PC-Hardware
- Hardwarekomponente für PIC iX
- PIC iX 4.0
- Hardware or OS

Installation

EP netto **gefordert: 1 Stück mit 12 Lizenzen** **GP netto**

5.) Zentralenkomponenten

- Lithium Ion USV
- Philips 24" Monitor

EP netto **gefordert: je 2 Stück** **GP netto**

- Netzwerkdrucker HP Color LaserJet Pro 4202dn Drucker
- Layer 2 Switch (CISCO)
- Layer 2 Switch (CISCO) non-POE

EP netto **gefordert: je 1 Stück** **GP netto**

6.) Modul EEG

- IntelliVue EEG-Modul
- 4adriges EEG Stammkabel 2,7m

EP netto **gefordert: je 4 Stück** **GP netto**

7.) Modul HZV

HZV

- HZV - Modul
- Picco Erweiterung

EP netto **gefordert: je 2 Stück**

GP netto

Nettosumme.....

MWSt.

Bruttosumme.....

Schulungen vor / zur Inbetriebnahme

Angebotsbestandteil ist eine Einweisung lt. MPBetreibV. Die Kosten sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Erläuterungen zu den Bewertungskriterien

100% Angebotspreis

Der Bieter mit dem geringsten Preis erhält den Zuschlag.